



Sammlung Theaterzettel

Hans Sonnenstössers Höllenfahrt

Erdmann, Robert

1912-02-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**GROßHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM**

**10. Fund
NATIONAL**

Mittwoch, den 21. Februar 1912
32. Vorstellung im Abonnement D

Hans Sonnenstößers Höllenfahrt

Ein heiteres Trauerspiel in fünf Bildern von Paul Apel — Musik von Richard Beermann
Regie Emil Reiter — Dirigent: Robert Erdmann

Personen:

Hans Sonnenstößer, stud. phil.	Ernst Rotmund	Hermann Schmidt, Rentier	Emil Hecht
Albert Becher, Oberregisseur und Schauspieler,	seine Freund Hans Godeck	Emilie, seine Frau	Emma Schönfeld
Philosoph, ein Papagei,	de	Gustav, ihre Kinder	Alexander Kökert
Frau Dr. Schwalbe, verwitwet	Else Wiesheu	Minchen, ein Cousin beider	Poldi Dorina
Else, eine Verwandte Frau Dr. Schwalbes	Marianne Rub	Otto Kretschmar, ein Cousin beider	Otto Schmöle
		Onkel Fritz	Karl Neumann-Hoditz
		Tante Pauline	Julie Sanden
Der Staatsanwalt	—	Ein Vorsitzender	—
Der fremde Staatsanwalt	Paul Richter	Ein Verteidiger	—
Dr. von Brandwiesel, Geheimer Medizinalrat	Paul Tietsch	Berichtshof	—
Eine Kommerzienrätin	Elise de Lank	Gustavs Geist	—
Frau Obersteuerkontrolleur	Johanna Rebe	Eine Gestalt im blauen Gewande	—
Die hagere Dame	Marie Enengl	Erster } Polizist	Hermann Trembich
Schubring, Professor der Philosophie	Wilhelm Kolmar	Zweiter } Kapellmeister	Karl Zöllner
Erster } Dienstmann	Hermann Trembich	Ein Logenschließer	Georg Maudanz
Zweiter } Dienstmädchen	Karl Zöllner	Erster } Herr vom Orchester	Louis Reisenberger
Frida, Dienstmädchen	Jenny Hotter	Zweiter } Herr vom Orchester	Hermann Trembich
Ein Oberkellner	—		Karl Zöllner

Geschworene, Gerichtsdiener, Scharfrichter, Henkersknechte, ein Orchester, ein Publikum.

Nach dem zweiten Bilde größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr **Aufang 7¹/₂ Uhr** Ende gegen 9¹/₂ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Krank: Toni Wittels

Kleine Preise.

Numerierte Plätze:	III. Rang:
Mitte, 1. Reihe Mk. 7.—	Mitte, 1. Reihe Mk. 2.50
I. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe „ 2.—
Mitte 2. Reihe „ 6.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Prozeniums- loge) „ 1.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe „ 5.—	IV. Rang:
Parterre:	Mitte „ 1.—
Loge, 1. Reihe „ 5.—	Seite „ —.50
Loge, 2. Reihe „ 4.—	Nicht numerierte Plätze:
Sperrsitze im I. Parkett „ 4.—	Stehplätze im Parkett „ 2.50
im II. Parkett „ 3.—	Parterre „ 1.50
II. Rang:	
Seite: 1. Reihe „ 3.50	
2. Reihe „ 3.—	

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenprogramm angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparterre, Parterre- und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billettkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater: